

Usinger Laurentiuskerb 2026 steht auf breiteren Schultern

Mit der Gründung der Vereinsgemeinschaft ziehen 11 Vereine an einem Strang

Usingen – Es steht gut um die Usinger Laurentiuskerb im kommenden Jahr: Vieles ist bereits „in trockenen Tüchern“ und gut im Zeitplan, wichtige Verträge, etwa mit den Künstlern für das abendliche Programm, sind abgeschlossen und die Organisatoren konnten mit der Mainova schon einen großen Sponsor gewinnen. Auch die Stadt Usingen engagiert sich noch stärker als zuvor, denn es geht um nichts Geringeres als den Erhalt der Laurentiuskerb. Hatten sich in der Vergangenheit die großen Ortsvereine in der Durchführung der Kerb abgewechselt, sodass die Organisation – und das finanzielle Risiko – immer bei einem Verein lag, so hat sich nun erstmals eine Vereinsgemeinschaft gegründet. Statt eines Vereins organisieren jetzt elf Vereine (Usinger TSG, UCV, Schützenverein, Usinger Tennis- und Hockeyclub, Freiwillige Feuerwehr, Reitverein, DLRG, Tanzsportclub Usingen, DRK OV Usingen, Jägervereinigung Usinger Land und Vereinsring Usingen) seit Oktober gemeinsam die Laurentiuskerb 2026. Auslöser war unter anderem nach der bitteren Erfahrung 2024, als bedingt durch schlechtes Wetter, dazu noch den Stromausfall und die allgemeine Verunsicherung nach dem Anschlag in Solingen, das negative wirtschaftliche Ergebnis und der hohe Aufwand in keinsten Weise in Relation standen, dass ein Verein das Risiko nicht alleine stemmen kann. Beim Infoabend am Mittwoch zeigten sich Stadtverordnetenvorsteher Dr. Christoph Holzbach, Bürgermeister Steffen Wernard und Marktmeisterin Ute Harmel erleichtert, dass mit der Gründung der Vereinsgemeinschaft es jetzt doch mit positivem Schwung weitergehen kann. Denn das war noch im Sommer keineswegs sicher. Zum Hintergrund: Unter Leitung des Stadtverordnetenvorstehers hatten insgesamt fünf „Runde Tisch-Gespräche“ mit den bisher verantwortlichen



Bürgermeister Steffen Wernard (von rechts), Stadtverordnetenvorsteher Dr. Christoph Holzbach und Kerbevadder Jens Kröger stellen die neue Vereinsgemeinschaft und das Programm für die Laurentiuskerb vor. FOTO: SCHMAH-ALBERT

Vereinsvertretern stattgefunden, mit dem Ziel, die Ausrichtung der Usinger Laurentiuskerb als Vereinsveranstaltung zu sichern. Im Verlauf des letzten Runden Tisches im Juni kündigte der Schützenverein an, für die Ausrichtung der Laurentiuskerb 2026 aus den vorgenannten Gründen des hohen Risikos nicht mehr zur Verfügung zu stehen. In diesem Gespräch haben dann Vorstandsmitglieder der Usinger TSG als nun letzter verbleibender Verein in Usingen angeboten, für eine Vereinsgemeinschaft den organisatorischen Rahmen zu stellen, sodass kein neuer Kerbeverein gegründet werden musste. Voraussetzung sei aber,

dass es gelinge, die benötigten 650 Schichtdienste gemeinsam mit anderen Vereinen zu besetzen. Im Juli startete daher die Stadt Usingen mit Unterstützung des Vereinsrings einen erfolgreichen Aufruf zur Gründung einer Vereinsgemeinschaft unter dem Motto „Kerbmacher gesucht“, schon im August konnte die Vereinsgemeinschaft mit vielen neuen, jungen Mitgliedern, die sich für die große Traditionsveranstaltung gemeinsam ehrenamtlich engagieren möchten, gegründet werden. In mehreren Ausschüssen mit je vier bis fünf Mitgliedern konnten seither schon etliche organisatorische Aufgaben erfolgreich gemeis-

tert werden. „In Zeiten von hohen Sicherheitsauflagen und gestiegenen Kosten bei gleichzeitig allgemein schwindender Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement ist das ein starkes Zeichen des sozialen Zusammenhalts in Usingen“, zeigte sich Holzbach stolz über die Entwicklung. Angesichts der erheblich gestiegenen Kosten, etwa für die Sicherheit oder für ein großes Festzelt, hat die Stadt Usingen zugesagt, zusätzlich zu ihrer bisherigen Unterstützung etwa durch die Bereitstellung von Sanitäranlagen, bis zu 15 000 Euro für die Kostenübernahme der Security- und Sanitärleistungen im Sicherheitskonzept zu über-

nehmen. Zudem gibt es nur noch eine zentrale Veranstaltungswebseite für die Laurentiuskerb auf der Homepage der Stadt Usingen www.usingen.de/kultur-freizeit/veranstaltungen/uebersicht/usinger-laurentius-markt/laurentiuskerb. Kerbevadder Jens Kröger stellte nun auch das bereits organisierte Programm vor: Hauptattraktion wird am Freitagabend, 11. September, ein Michael Jackson-Double mit 14 Backgroundtänzerinnen sein. Das Besondere sei, dass dieses Double als einziger in Deutschland vom Original Michael Jackson-Choreografen trainiert wurde und bisher noch nirgends im Rhein-Main-Gebiet

aufgetreten sei. Daher habe man ein echtes Alleinstellungsmerkmal in Usingen. Auch die Band Offside sei als Vorband gebucht. Am Samstagabend (12. September) wird nach dem Erfolg in diesem Jahr die Band „Eine Band namens Wanda“ mit ihrer super Show auftreten. Für den Sonntag ist von 16 bis 20 Uhr die Partyband „X-Projekt“ gebucht, danach wird die musikalische Unterhaltung mit einem DJ weitergehen. Jetzt sucht die Vereinsgemeinschaft noch nach Sponsoren und nach Freiwilligen, die bereits sind, einen der 650 Dienste zu übernehmen. Der konkrete Dienstplan wird allerdings erst im März erstellt.

sai

DAS WOCHENWETTER

von Alban Burster

Adventszeit endet ohne Winterwetter

In den meisten Orten sind die Weihnachtsmärkte vorbei. In den meisten Orten hängt aber noch die weihnachtliche Beleuchtung. Diese schmückt das äußere Erscheinungsbild und entzückt mit dem Lichtspiel, bringt einen Hauch von Romantik in die Orte – der teils großen und dunklen Verhältnisse zum Trotz. Aber ganz ohne Schnee und große Kälte. Wieder einmal, müsste es heißen. Wieder einmal ohne Winterwetter. Aber es wird sich etwas tun. In den Polarregionen wird nun ein Kaltluftvorstoß vorbereitet.

Von diesem Kaltluftvorstoß bekommen wir am vierten Advent noch nichts mit. Hier geht es mit einem Mix aus freundlicheren Abschnitten und dem Grau durch den Tag. Es bleibt vermutlich trocken. Regenfälle aus Westen werden uns sehr wahrscheinlich nicht erreichen. Die Temperaturen steigen dabei auf 4 Grad in den Höhen. Bis zu 8 Grad werden es in den Niederungen. Das ist natürlich alles – bloß kein Winterwetter. Und damit endet die Adventszeit ohne Flockenwirbel beim Schlendern und Flanieren über die regionalen Weihnachtsmärkte.



PROGNOSE FÜR DIE KOMMENDE WOCHE



Zum Weihnachtsfest tut sich aber ein wenig was. Wir kommen weg von den westlichen bis südwestlichen Winden. Die Strömung dreht auf Nordost bis Ost. Dabei ist es noch fraglich, ob wir die ganz große Kälte anzapfen. Nach dem derzeitigen Stand erreicht uns zwar Kaltluft mit Frost in der Nacht und nur wenige Grad über Null am Tage, aber die ganz große Kälte streift wohl an uns vorbei. In diesem Zusammenhang würde es aber freundlicher, aber auch ohne Schnee weitergehen. Es besteht aber noch die Möglichkeit, dass uns die ganz große Kälte einen Besuch abstattet – vermutlich kurz nach Weihnachten. Aber selbst dann wäre es eher trockenes Wetter. So oder so: es wird kälter als zuletzt!

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

Werden Sie exklusiver Präsentator des Wochenwetters!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir beraten Sie gerne.

☎ 0641 3003-309, -315
✉ anzeigen@usinger-anzeiger.de

Usinger ANZEIGENBLATT
AM WOCHENENDE

